

Das Flugblatt als mobilisierender Faktor

Im Starkstromanlagenbau Halle legt die Parteileitung seit geraumer Zeit ihr Hauptaugenmerk auf die komplexe sozialistische Rationalisierung. Es geht besonders darum, im Schaltanlagenbau Zörbig die Produktion wesentlich zu erhöhen, um dadurch den Export von Niederspannungs-Kondensatoranlagen nach der Sowjetunion weiter steigern zu können. Mit der alten Organisation der Arbeit und der bisherigen Technologie war das jedoch nicht möglich. Die Produktion entsprechend den neuen Anforderungen zu erhöhen, setzte eine stärkere Mechanisierung in der Schlosserei voraus, sowie den Aufbau von Fließbändern und die Rationalisierung des Transportes.

Bevor in der Belegschaft über technische Details, die von der zentralen Arbeitsgemeinschaft „Komplexe sozialistische Rationalisierung“ in einer Grundkonzeption zusammengefaßt worden waren, beraten wurde, setzten sich zunächst einmal die Genossen dieses Bereiches zusammen. In dieser Aussprache standen zwei Probleme im Mittelpunkt: Einmal ging es darum, bei allen Genossen über die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Rationalisierung Verständnis zu wecken, damit sie als Schrittmacher auftreten. Dabei spielte in der Diskussion besonders das Verhältnis zur Sowjetunion und der internationalen Verpflichtung der Arbeiterklasse der

DDR diesem Lande gegenüber eine große Rolle. Zum anderen berieten die Genossen, wie gesichert werden kann, daß alle Belegschaftsmitglieder für die sozialistische Rationalisierung begeistert werden können, damit auch sie ihre Erfahrungen und Ideen dazu beisteuern. Nach langer Diskussion kamen die Mitglieder der APO Schaltanlagenbau Zörbig überein, den Auftakt für die Rationalisierung durch ein Flugblatt zu geben. Bei ihrer Entscheidung ließ sich die Genossen davon leiten, daß sie mit dem Flugblatt schnell alle Belegschaftsmitglieder auf die bevorstehenden neuen Aufgaben hinweisen und sie zur Mitarbeit anregen können.

Mit Flugblättern zu arbeiten, ist zwar keine neue, aber dennoch eine bewährte Methode in der politischen Agitation, wenn sie organisch in die gesamte politisch-ideologische Arbeit einbezogen wird. Das erste Flugblatt der APO Leitung in Zörbig enthielt einen Appell an alle Belegschaftsmitglieder, durch ihre Ideen und Vorschläge mitzuhelfen, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Produktion von Niederspannungs-Kondensatoranlagen für die Sowjetunion auf das Zweieinhalbfache zu erhöhen. Ihre Anregungen und Vorschläge, so wurde im Flugblatt empfohlen, sollten sie der Arbeitsgemeinschaft „Komplexe sozialistische Rationalisierung“ übermitteln.

Schon bald nach der Veröffentlichung des ersten Flugblattes zeigte sich die mobilisierende Wirkung. Im gesamten Betriebsteil Zörbig wurde eifrig über die sozialistische Rationalisierung diskutiert. Zustimmungende Meinungen, aber auch abwartende Haltung waren aus den Gesprächen zu entnehmen. Der Boden für eine fruchtbringende Diskussion in den jetzt folgenden Versammlungen der Parteigruppen und Gewerkschaftsgruppen war also gelockert. In der Gewerkschaftsversammlung zeigte es sich



tätspende im kommenden Jahr um rund 300 MDN erhöhen will. Auf diese und andere Weise bekräftigen die Werktätigen der Schachtanlage ihre Verbundenheit mit dem tapfer kämpfenden vietnamesischen Volk.

Günter Lange

VK Im „Bernard-Koenen-Schacht“,
Nienstedt

Ein Strauß guter Taten

Im Mittelpunkt der politisch-ideologischen Arbeit unserer Parteiorganisation im VEB EAW Treptow stand seit Anfang dieses Jahres die Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Revolution. Neben dem Programm politischer,

ökonomischer und geistig-kultureller Aufgaben hatte sich das Betriebskomitee zur Vorbereitung des Roten Oktober an alle Werktätigen gewandt und sie aufgerufen, dieses Programm allseitig zu erfüllen.

In öffentlichen Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen, in Gewerkschafts- und Jugendversammlungen, im Parteilehrjahr und in differenzierten Foren mit Angehörigen der Intelligenz, mit Frauen und Jugendlichen wurden u. a. folgende Themen behandelt:

DER ^> ÄHATÖASWORT